



Bismillahirrahmanirrahim

Im Namen Gottes, der Barmherzig und Gnadensreich ist.

Liebe Freunde, verehrte Damen und Herren,

Mit den niederträchtigen Terroranschlägen in Paris wurde mehrere Menschen grausam ermordet.

Wir Muslime sind der Überzeugung, dass der Terroranschlag ein Anschlag auf die tragenden Pfeiler unserer gemeinsamen freiheitlichen Gesellschaftsordnung ist.

Für uns Muslime sind Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Religionsfreiheit Fundamente unserer bürgerlichen Grundrechte. Jeder muss glauben, sagen und veröffentlichen dürfen, was er denkt, ohne um sein Leben fürchten zu müssen.

Wir lehnen es entschieden ab, dass Verbrecher während ihrer Mordtaten den Namen Allahs anrufen.

Wir sind tief erschüttert, dass die Verbrecher glauben, mit ihren Mordtaten die Meinungsäußerung anderer Menschen zu bestrafen. Niemand, der sich Muslim nennt, darf sich zum Richter über Leben und Tod aufschwingen. 1)

Frömmigkeit und Religiosität bedeutet Reinheit von allen irdischen Dingen und Zuständen, die den Menschen abwärts ziehen. Wenn der Mensch sich körperlich leicht und im Herzen freudig fühlt, wird seine Seele erhoben, das ist ein Zeichen der Frömmigkeit.

Ist aber dieses Gefühl in einem Menschen nicht vorhanden, ist alles Gute in ihm nutzlos, sein Wissen ohne Wert, seine Religion, seine Gebete sind vergebens.2)

Wir Muslime denken, dass es nicht ausreicht, Verbrechen aufs Schärfste zu verurteilen.

Wir dürfen solchen Angriffen auf unsere Werte nicht nur mit Worten begegnen.

Wir müssen als Religionsgemeinschaft deutlich machen, dass wir uns mit unserem Glauben und unseren Gemeinden für die Freiheiten und das Leben eines Jeden

einsetzen. Denn der freie Wille und die Freiheit danach zu handeln, ist ein Geschenk Allahs an die Menschheit.

Wir müssen uns dafür einsetzen, dass die Vielfalt im Glauben und die Freiheit und das Leben eines Jeden unangetastet bleiben.

Wir erleben mit großer Erleichterung wie jetzt tausende Menschen für uns, mit uns, für die Einheit unserer Gesellschaft in Vielfalt und Gleichberechtigung demonstrieren. Wir alle hier setzen ein deutliches Zeichen gegen Hassprediger und Provokateure, die uns zu spalten versuchen. Dies gibt unseren Muslimischen Gemeinden große Hoffnung.

„O Allah, Du bist die Vollkommenheit
der Liebe, der Harmonie und der Schönheit,
Du bist Herr des Himmels und der Erde,
öffne o Gott unsere Herzen, damit wir Deine Stimme vernehmen,
die ständig aus unserem Innern erklingt.
Enthülle uns Dein göttliches Licht,
verborgen in unseren Seelen, damit wir
das Leben besser erkennen und verstehen mögen.

Gnadenreichster und allbarmherziger Gott,
gib uns Deine große Güte,
lehre uns Dein liebendes Verzeihen,
hebe uns über die Unterschiede und Verschiedenheiten,
die die Menschen trennen,
sende uns den Frieden Deines göttlichen Geistes
und vereinige uns alle
in Deinem vollkommenen Sein.“ 3)

Amin

Talat Kamran, Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog

17.1.2015

Quellen:

1) Vgl. Dazu DITIB-Köln-Pressemeldung(15.1.2015, Prof. Dr. Nevzat Yaşar AŞIKOĞLU)

2) Spiritualität im Islam, S. 89, Hazrat Inayat Khan, Hrsg. Talat Kamran

3) Gebet „Khatum“ : Hazrat Inayat Khan, Indischer Muslim, Musiker und Sufimeister